Hrsg. Ullrich Junker

Gräflich von Görtz-Wrisbergsches Archiv.
Brunkensen

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Forschungen
zur
Geschichte Niedersachsens
herausgegeben
vom historischen Verein für Niedersachsen.

II. Band.

3. Heft.

Hoogeweg
Inventare
der nichtstaatlichen Archive
im Kreise Alfeld.

Hannover und Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlung.
1909.

Gräflich von Görtz-Wrisbergsches Archiv. Brunkensen

Das Archiv ist etwa zur Hälfte geordnet und verzeichnet, zur Hälfte ungeordnet. Aus der letzteren Masse sind hervorzuheben die große Menge Leichenpredigten und Hochzeitgedichte, ferner juristische Deduktionen und theologische Abhandlungen teils gedruckt, teils Manuskript, dann Hauptregister, Geld-, Korn-, Frucht-, Forst-, Branntwein-, Mühlenrechnungen der einzelnen Güter und der Gesamtverwaltung seit der Mitte des 16. Jahrh., zahlreiche Akten betr. Gutsverwaltung, Bausachen, Fideikommiß. – Korrespondenz des Staatsrats und Kammerpräsidenten von Schlitz genannt v. Görtz 1698 – 1702 und des Oberappellationsrats und Gesandten in Regensburg Rudolf Johann von Wrisberg 1714 – 27, beide sehr umfangreich. – Briefwechsel zwischen dem Stift-Hildesheimischen Rate Liborius von Wrisberg und den Stift-Hildesheimischen Landsyndikus Johann Kunneken beim Westfälischen Frieden 1646 – 48.

10. Abschnitt.

Gut Brunkensen.

Jurisdiktions-, Jagd- und Hudegrenz-Streitigkeiten wegen B., Dehnsen, Lütgenholzen, Coppengrave und Brünnighausen mit dem Amt Lauenstein, drei Vol. 1409 – 1764, Streit wegen Jurisdiktion und Grenzen mit dem Amte Greene 1539 – 1749 (dabei Rezeß wegen Fischerei in der Gleene 1729), Vierzehn Original-Urkunden betr. B. 1351 – 1595., Historische Nachrichten über die Erlangung des Besitzes des Gutes

und die Gerechtigkeiten 1393 – 1615. Die 1545 durch Landgraf Philipp von Hessen unternommene Beraubung der Güter B., Coppengrave und Hohenbüchen 1550 – 53,¹ Huldigung der Herzöge 1600. Erwerbung des v. Harleßschen Sattelhofes 1615. Grenze zwischen B. und Lütgenholzen 1692. Eintausch des Appenberges (Amt Niedeck) gegen das Jänecken-Holz (Amt Lauenstein) und des Haynholzes gegen eine Wiese in Dehnsen 1711 – 1839, Ritter- und Prinzessinnensteuer, auch Schatzung 1720 – 80, Kontributions- und Steuerbeschreibungen 1740 – 1807. Vermessungen 1741 – 1841, Vermessungsregister von B., Vorwerk Brünnighausen und Coppengrave 1741. Legitimation über den Besitz und Bestand der Güter B., Coppengrave, Bockenem und Holzminden zufolge herzogl. Dekrets von 1794 und erneuerte Eintragung des Gutes B. in die Rittermatrikel 1803 – 22. Stimmrecht des Gutes B. auf dem Hildesheimer Landtag 1821. Unterhaltung der Brücke über die Gleene und Benutzung durch die Gemeinde B. 1828. Ansprüche des Amtes Greene an den vor B., gelegenen Reuberg 1577 – 1696. Berechtigung der Gemeinde und des Gutes B. im Forstorte Schaperhake (zwischen dem Haynholz und dem Lütgenholzer Holz) 1623 – 82, Berechtigung zur Mast im Ackenhauser und Hohenbüchener Holz 1627 – 1769, Beschwerde gegen Amt Lauenstein wegen abgestrittener Gerechtsame im Haynholze 1692. Die von der Gemeinde B. in Auspruch genommene Berechtigung im Haynholze 1732 – 43. Streit mit

¹ Dazu die Bemerkung: cf. Gut Coppengrave, Generalia, doch dort nichts verzeichnet.

den v. Steinberg über Holz- und Jurisdiktionsgrenze im sogen. Döhren 1725 – 99. Grenzversteinungsprotokoll wegen der Alfeldischen Holzungen, der Knick und der Rettberg genannt 1797. Jagdstreitigkeiten (auch wegen Hude) mit den v. Steinberg wegen des Rettberg, des Knick, des Ellesieks, im Döhren 1584 – 1772. Streit mit Amt Lauenstein wegen der Jagd im Hoyershauser Holz und im Schaperhaken 1616 – 1720, mit den v. Stöckheim in Limmer wegen der Jagd in der Brünninghauser Feldmark, am Butterberge, am Scharling, am Hasenwinkel und am Rodenberge 1618 – 52, Regulierung der Jagdgrenze zwischen Kurhannover und Braunschweig bei Lütgenholzen 1640. Prozeß gegen Amt Lauenstein wegen Jagdrechts im Haynholz und andern Orten 1691 – 1727. Die den von Wr. wegen des Gutes B. vom Herzog von Braunschweig gestattete Jagd- und Wildfolge in den herzogl. Wildbahnen 1708 – 1821. Prozeß mit Amt Lauenstein wegen der Jagd im Lütgenholzer Holz 1759 – 68 und 1778 – 79. Fischereigerechtigkeit des Gutes B., Eingriffe des Amts Greene und der Hohenbüchener 1622 – 1735, des Gutes Limmer 1732. Hude, Weide und Schäferei 16. – 19. Jahrh. Beschreibung des Zehnten in B. 1647 – 55. Erwerbung des Zehnten zu Immensen, der von der Bückeburger Regierung zu Lehn geht, und Ansprüche der v. Sierstorf 1737 – 47, Prozeß gegen die Zehntpflichtigen in Immensen wegen Weigerung der Zahlung 1748 – 74. Zehnten vor Eschershausen 1796. Ablösungen 1833 ff, Meiersachen in Deinsen, Dehnsen, Hoyershausen und B. 17. – 18. Jahrh. Dienstsachen in B., Lütgenholzen und Coppengrave 17. – 19. Jahrh. Pachtsachen in Hohenbüchen, Brünninghausen und

B. 18. – 19. Jahrh. Die Errichtung und Zerstörung der von den v. Wr. auf der st. Martinsworth errichteten Mühle 1574 – 1633. Die Mühle in B. 1591 – 1805. Das den Einwohnern von Duingen untersagte Mahlen auf der Mühle in B. 1661. Papiermühle in B. 1729 – 1812 und 1713 – 51. Wollenzeugfabrik und Zeugdruckerei in B. 1729 – 50. Anlegung eines Stahlhammers 1750. Brauerei und Brauakzise 1755 – 1815. Branntweinbrennerei 1814 – 15. Die Kosten der auf der Pfarre in B. vorgenommenen Bauten 1594. Vermögen und Intraden der Kirche und Pfarre in B. 1604 – 1755. Präsentation zur Pfarrstelle und Einführung der Pfarrer in B. 1631 – 1830, Pfarr- und Schuldienst in B., Filiale in Hohenbüchen und Bauten an den geistlichen Gebäuden in B. und Coppengrave 1634 – 1741. Kirchenvisitation und Kirchenrechnungen, Jurisdiktion über den Schulmeister und jus episcopale 1645 – 84. Pfarrmeierhof in B. 1650 – 1828. Lehrer- und Opfermannsdienst in B. und dessen Besetzung 1678 ff. Verlegung der Filiale Coppengrave an die Kirche in B. 1717. Anschaffung von Orgel und Turmuhr 1722 – 29. Verpflichtung der Gemeinde B. zu den Bau- und Reparaturkosten des Pfarr- und Pfarrwitwenhauses in B., Konkurrenz der Gemeinden Hohenbüchen und Coppengrave dazu und Konkurrenz der Gemeinde B. zu den Kosten des Schulhausbaues 1729 – 1804. Recht der Besetzung der Altaristenstelle in B. 1748, Pfarrwitwentum in B. 1773.

11. Abschnitt.

Gut Brännighausen.

Verhandlungen mit den v. Stöckheim wegen des Gutes 1520 – 80. Erwerbung des Gutes 1608 – 1728, Jurisdiktionsstreitigkeiten mit Amt Lauenstein 1612 – 1752. Patrimonialgerichtsbarkeit über das Gut BV. 1615 – 1748. Anschlag der Einkünfte des Gutes 1684. Die öffentlichen Lasten des Gutes 1708 – 98. Aufnahme des Gutes in die Rittermatrikel der Calenberger Landschaft 1720 – 28, Steinbruch bei B. und Unterhaltung der Brücke durch die Wegebaukommission 1727 – 1822, Kirchenstände des Gutes in der Kirche zu Hoyershausen 1754. Die vom Pfarrer in Hoyershausen verlangte jährliche Lieferung von Zinsfrüchten aus dem Gute B. 1805. Die vom Gute zu leistenden Chausseedienste 1816 – 30, zu entrichtende Grundsteuer 1819 – 26. Vergleich der v. Stöckheim wegen des sogen. Pungenholzes 1561. Prozeß der v. Stöckheim als Besitzer von B. gegen die v. Steinberg und die Gemeinden Hoyershausen und Lütgenholzen wegen Holzhauens und Hude und Weide im Duinger Berge 1587 – 92, Mast im Rodenberge, wo dem Gute B. die Koppelhude zusteht 1747 – 97. Meiersachen 1708 – 1824. Prozeß der v. Wrisberg als Besitzer des Gutes Brunkensen gegen die v. Stöckheim als Besitzer des Gutes Brännighausen wegen der von letzteren zum Nachteil der v. W. angelegten Ölmühle 1601 – 51.

12. Abschnitt.

Gut Coppengrave.

Die 1521 während der Hildesheimer Stiftsfehde von Herzog Heinrich d. J. von Braunschweig unter dem Vorwande, daß Ernst v. Wr. dem Bischof Ernst von Hildesheim und dem Herzog Heinrich von Lüneburg anhänge, vorgenommene Exmission des Ernst v. Wr. aus dem Gute C., der zur Wiedererlangung des Gutes beim kaiserlichen Kammergericht erhobene Prozeß, die Wiedererlangung von C. und Hohenbüchen 1543 von den v. Mandelsloh, die Wiedereinziehung 1548, der deswegen erneuerte Prozeß und endliche Rückgabe 1541 – 1717 (Rezeß der Rückgabe von 1713), vier Vol. Grenzstreitigkeiten mit Amt Lauenstein 1710 ff. Berechtigung der Gemeinde zum Tongraben im Duinger Walde und desfallsiger Prozeß mit Amt Lauenstein 1728 – 63. Die von der Töpferei in C. zu liefernde Töpferware 1819. Hude- und Weidesachen 1713 – 52. Prozeß der Gemeinde C. gegen das Gut Hohenbüchen wegen Hude am Grobbendreisch 1713 – 18. Zehntsachen 1799 – 1836. Ablösung der Meiergefälle 19. Jahrh. Schuldienst und dessen Besetzung 1754 – 1808, Bauten am Schulhause 1800 – 04.

13. Abschnitt,

Lütgenholzen.

Erwerbung der v. Steinbergschen Güter in L. und Dehnsen 1614 ff., Ansprüche der v. Steinberg an den Besitz von L. und desfallsiger Prozeß 1748 – 1808. Parochial- und Schulverhältnisse der Gemeinde L. und deren Beitrag zum Bau des Pfarrwitwenhauses in Hoyershausen 1651 – 54, desgl.

zu den Bauten der geistlichen Gebäude in Hoyershausen
1769 ff. Streit der Gemeinde L. mit der Gemeinde Hoyers-
hausen wegen Hude und Weide im sog. Klinte und Sand-
brink 1686. Schweinemast im Hainbüchengrund 1718.
Meier- und Dienstsachen 17. – 19. Jahrh.